Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 166. Mittwoch, den 19. Juli 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. Juli 1848.

Herr Gutsbesitzer v. Instrow aus Bendargau, Herr Gutsbesitzer und Major a. D. Schulz nebst Sohn aus Chmelinz, Herr Kaufmann Lobitzki aus Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Maler Frank aus Königsberg, Fräulein Thiel und Schmidt aus Elbing, Herr Geschäftsführer Mans aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Bernau aus Berlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer T. von Kries auf Waczmiez, M. v. Kries aus Posen, Bogen auf Kittnowo, von Windisch aus Lappin, von Broczizki und Gattin auf Bendzmirowiki, Herr Oberamtmann von Kries aus Roggenhausen, Herr Kunstmaler Haak aus Königsberg, Herr Lieutenant Rauch aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Kaufmann Stust aus Frankfurth a. O., die Herren Gymnasiasten Monsing und Harich aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer Kressmer aus Garcow, Herr Gastwirth Büttner aus Dirschau, log. in Schmelzers Hotel. Herr Rittergutsbesitzer von Tesmer aus Bochow, Herr Hauptmann von Dombrowski aus Lauenburg, Herr Justizcommissarius Harbarta nebst Familie aus Zempelburg log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Zur Einreichung versiegelter Submissionen in Betreff der Unterhaltung der Wege:

1) nach Neufahrwasser von der Chaussee am Olivaer Thor bis zur Brücke sub No. 2. bezeichnet,
2) nach Jäschkenthal vom Straßenpflaster in Langefuhr bis zum Schröderschen Gasthause und
3) von Langefuhr durch den Boltengang über Brunshoff nach Neuschottland

auf 3 hinter einander folgende Jahre, haben wir einen Termin auf

Mittwoch, den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angesetzt.

Die Entreprise-Bedingungen sind täglich ebendaselbst vor dem Termin einzusehen.

Danzig, den 17. Juli 1848.

Die Bau-Deputation.

2. Zur Einreichung versiegelter Submissionen in Betreff der Zimmerarbeiten incl. Materialien zur Instandsetzung der Hof- und Gartenzäune auf der Klapperwiese und der Maurerarbeiten incl. Materialien, Behufs Erneuerung der kleinen massiven Fahrbrücke in der Plappergasse, steht

Donnerstag, den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause Termin an, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen.

Anschläge und Bedingungen sind ebendaselbst täglich vor dem Termin einzusehen.

Danzig, den 17. Juli 1848.

Die Bau-Deputation.

3. Die Commission für Bagatell- und Injurien-Sachen des unterzeichneten Land- und Stadt-Gerichts wird aus dem bisherigen Lokal im Stadt-Gerichtshause, in das, zu diesem Zweck gemiethete Grundstück in der großen Mühlengasse No. 311. verlegt und wird dort, vom 19. d. M. ab, während der Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags dem Publikum zur Abhaltung der anstehenden Termine und zur Anbringung von Anträgen geöffnet sein.

Danzig, den 17. Juli 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Gestern Abend 6½ Uhr wurde meine liebe Frau Auguste, geb. Reichmann, von einem muntern Knaben glücklich entbunden, welches Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzeigt F. L. Schmidt. Danzig, den 18. Juli 1848.

Anzeigen.

5. **Das Fräulein L. T.** wird höflichst ersucht Ihre vollständige Adresse unter A. L. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

6. Gefunden und gegen Insertions-Kosten sind Langefuhr 54. abzuholen, 1 Paar Glaceé-Handschuhe, 4 Stück Nadeln.

7. Lossius hist. Bildersaal, 5r Bd. 1e Abth, ist mir abhänden gekommen. **Einen Thaler Belohnung** demjenigen, der mir dasselbe wiederbringt Sollte einer meiner Bekannten dieses Buch von mir vielleicht entlehnt haben, so bitte ich um gefällige Benachrichtigung. F. G. Kliewer, 2ten Damm.

8. Eine tüchtige, erfahrne Landwirthin, welche poln. spricht, d. feine Küche, sowie alle z. Landwirthsch. erforderl. Kenntnisse besitzt, sucht bald ein Unterk. durch Herrn F. Märtens im Vermiethungs-Bureau, Scharrmachergasse 1977.

9. Heute beginnt die Ziehung der 1. Klasse 98. Lotterie, zu welcher noch Loose in meinem Comtoir Wollwebergasse 1992. zu haben sind. Rotzoll.

10. Von meiner Reise nach **Berlin** zurückgekehrt, woselbst ich mich im **galvanischen Vergolden** und **Versilbern** nach der **neuesten Methode** aufs Gründlichste vervollkommnet habe, empfehle ich mich dem geehrten Publikum zum Vergolden und Versilbern aller nur möglichen, aus Metall gearbeiteten Gegenstände, als: Epauletts, Degengefäße, Hirschfänger, Knöpfe u. s. w. Auch habe ich, da bei mir so viele Nachfragen nach der so sehr beliebten englischen oder grünen Goldfarbe gewesen, keine Mühe und Kosten gescheut, dieselbe zu erlernen, und empfehle mich gleichfalls zum Vergolden unächter Schmucksachen, als: Ketten, Uhren, Ohrgehänge, Broches, Ringe u. s. w. und bemerke noch, daß Gegenstände auf diese Weise vergoldet, von den ächt goldenen Arbeiten schwer zu unterscheiden sind. Auch habe ich verschiedene Proben der **neuesten Kokarden** mitgebracht, welche bei mir zur Ansicht bereit liegen, von denen ich besonders zwei Sorten, die Eine für die Herren Schützen, die Andere für die Herren Mitglieder des Handwerker-Vereins, wie sie in **Berlin** von selbigem getragen werden, bestens empfehle.

Durch billige Preise und reelle Bedienung werde ich das Vertrauen der mich mit ihren Aufträgen Beehrenden zu rechtfertigen bemüht sein.

Richard Steinhaus, Gold- u. Silberarbeiter u. galvanischer Vergolder, 2ten Damm No. 1274.

11. Breitgasse 1213. ist e. Tuchnadel verloren. Form: 4-eckig, innen Haar überzogen Glas. Der Ueberbringer erhält 1 rtl Belohn. Vor d. Ankaufe w. gewarnt.

12. Langfuhr No. 91. hat sich eine gelb u. weiß gestreifte Dogge gefunden; selbige muß spätestens binnen acht Tagen gegen Ersatz der Futterungskosten und Insertionsgebühren abgeholt werden; geschieht dies nicht, gehört sie dem Inhaber.

13. Unter heutigem Tage habe den Verkauf meines Blattgoldes Herrn W. F. Burau in Danzig übertragen. Derselbe wird stets ein hinreichendes Lager meines Fabrikats führen. Johann Moritz Müller,
Dresden, den 12. Juli 1848. Goldblatt-Fabrikant.

Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn Müller, empfehle ich das Blattgold desselben, in bekannter, vorzüglicher Qualität besonders den Herren Malern und Vergoldern. W. F. Burau, Langgasse No. 404.

14. **Gewerbeverein.**

Donnerstag, den 20. Juli, 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Liévin: „Was bedingte die Märzrevolution, wie ging sie vor sich und welches sind ihre nächsten Folgen für die Preußischen Staatsangehörigen.“ Hierauf Gewerbebörse.

Der Vorstand des Danziger Allgem. Gewerbevereins.

15. Meine Wohn. ist v. heute ab Vorst. Grab. 2055. Schwenn, Thierarzt I. Klasse.

16. ☞ Bei meiner Abreise nach **Pesth** allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. **Albert Jäger**, Schriftsetzer.

17. ☞ **Seebad Brösen.** ☜

Mittwoch, den 19., gr. Konzert v. Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.

18. **Schahnasjan's Garten.**

Donnerstag, den 20., gr. Konzert v. Fr. Laade. Anfang 5 Uhr.

19. **Seebad Westerplatte.**

☞ Heute Mittwoch den 19. Nachmittags Konzert. Voigt. ☜

20. **Schröders Garten am Olivaerthore.**

Donnerstag, den 20. Juli, 4tes großes Konzert, ausgeführt vom Musikverein.

21. Eine gehäkelte Damentasche ist Sonntag, d. 16, in Neufahrwasser in der Nähe der Kirche verloren. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung 3ten Damm 1424.

22. Das neu ausgebaute Haus Schneidemühleng. No. 450,51., so wie der Speicher 449. ist zu verk. od. auch im Ganz. od. theilweise z. v. D. N. Altst. Gr. 327.

23. Ein neu erbautes massives Haus m. 8 heizbaren, decor. Stuben ist unter sehr billigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres 4ten Damm No. 1531.

24. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat die Gelbgießerprofession zu erlernen, kann sich melden Poggenpfuhl No. 391.

25. An der Radaune No. 1698. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen; auch wird daselbst ein alter guter weißer Ofen gekauft, aber auch nur ein guter.

26. Ein Pianoforte zu verm. u. eine Militairtrommel z. verk. Töpferg. 20

27. Ein Lachtauben-Gebauer w. zu kauf. gew. Hunde- u. Matzkauscheg.-E. 416|17

28. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Hundegasse No. 344.

29. Oliva in der Eisengieß. h s. ein Hund gefunden; der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Fütterungs- und Insertionskosten in Empfang nehmen.

30. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der die Schneider-Profession erlernen will, kann sich melden Wollwebergasse 554.

31. Ein Gehilfe, der 8 Jahre im Eisenwaaren-Geschäft servirt hat, mit gutem Zeugn. versehen ist, wünscht hier oder außerhalb ein baldiges Unterkommen. Adressen bitte gefälligst im Intelligenz-Comtoir unt. J. J. abzugeben.

32. Ein moderner Flügel von schönem Ton ist zu verm. Poggenpfuhl 355.

33. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Böttcherprofession zünftig zu erlernen, melde sich Jungfergasse 726.

34. E. schw. Hünd. m. weiß. Brust u. Pfot. u. gelb. Kettenhalsband d. a. d. Namen Blanka hört, ist abh. gek. D. Wiederbr. erh. e. sehr gut. Bel. Jopg. 729.

35. Z. tägl. Fahrt n. Brösen, Morg. 6 Uhr, w. 2 Herr. a. Theiln. g. Langenm. 424,

36. Breitgasse 1191. ist die untere Gelegenheit, best. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Abtritt u. Antheil a. Hofe z. verm.; auch ist daselbst ein Schauf. z. verk.

Vermiethungen.

37. Frauengasse 887. ist die Saal-Etage mit aller Zubehör zu vermiethen.

38. Breitg. 1102. ist e. Wohn. v. 3 Stub., Küch., Speisek., Bod. u. Kell. z. v.

39. Saueng. 836. ist e. fr. Wohnlok., best. in Saal, Hinterz. und Entree in der Belle- u. ein Zimm. nebst Kabinet, geräum und hell. Küche, Speisekammer in der obern Etage, dazu Boden, Keller und Commod. zu Michaeli z. vermieth.
40. Goldschmiedegasse No. 1068 ist drei Treppen hoch eine Wohngelegenheit zu vermiethen nebst einer Hangestube an einzelnen Herrn oder Dame.
41. Ein **Geschäfts-Lokal** für die Dominikszeit ist Langg. 515. z. verm.
42. Vorst. Graben 46, ist eine freundliche Wohnung an ruh. Bew. z. verm.
43. Frauengasse 858. ist die erste und dritte Etage zu vermiethen.
44. Hl. Geistg. 973. ist eine Stube mit Meubeln gleich od. z. 1. August z. v.
45. Altschottland No. 90. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen. Zu erfragen Altstädtschen Graben No. 1292. bei F. Dreyer.
46. Fischmarkt 1849. ist 1 Stube mit Meubeln zu vermiethen.
47. Eine bequem. Wohnung von 2 Stuben, Küche, Kammer, Holzst., Keller,
48. Eimermacherhof 1794 sind 3 Stuben, Küche, Boden u. Keller zu vm.
49. Kleine Bäckergasse No. 749. ist ein Vorder.Stübchen a. 1 Person zu verm.
50. Schmiedegasse No. 295. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.
51. Vorst. Graben 41. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.
52. Schmiedegasse 287. sind im ersten und zweiten Stock 6 decorirte Zimmer nebst Küchen, Kammern rc. (auch getheilt) zu verm. u. z. rechter Zeit z. bezieh.
53. Johannisg. 1322. ist ein Stube f. ein Paar einzelne junge Leute z. vm.
54. Im alt. Roß ist e. freundl. Wohnung bill. z. v. N. Wollweberg. 551.
55. Ein auf der Rechtstadt in einer frequenten Gegend gelegenes Logis, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Boden und Kammer, ist Michaeli oder auch sofort zu vermiethen. Nähere Auskunft Heil. Geistgasse No. 778.
56. Das Haus Kohlenmarkt No. 27., besteh. aus 5 Stuben, Boden, Keller, Küche u. laufend. Wasser, ist zu Michaeli zu verm. Näheres Kohlenmarkt 28.
57. **Neugarten 522. sind neu decorirte Wohnungen nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse 737.**
58. **Langgasse 371.** ist ein **Ladenlokal** nebst 4 Zimmern sogleich oder vom 1. October ab zu vermiethen.
59. **Langenmarkt 483.** ist die freundl. **Saal-Etage,** 2 Stuben, Komodität, (ohne Küche) neu derorirt, an einzelne ruhige Personen zu Mich. z. v.
60. Zur Dominikszeit ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen Kohlenmarkt 26. neben dem Hohenthore.
61. Wollweberg. 551. ist ein Obersaal nebst Kab., Bod. u. Küche billig z. v.
62. Heil. Geistgasse 1015. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Keller an ruhige Leute zu vermiethen.
63. ☞ **Langgasse 532. ist während der Dominiks-Zeit** die Hangestube u. der untere Hausflur zum Ladenlokal zu vermiethen.
64. Johannisg. 1272 ist 1 Stube Kabinet, Küch, Kamm., verschl. Hausflur, Bod.
65. Gr. Mühlengasse 308. ist 1 Stube u. Kabinet m. u. o. Meubeln b. z. v.
66. Pfefferstadt 259. d. Stadtgerichte gegenüber ist e. freundl. Wohnung n. Küche, Boden p.p. zu verm. u. Michaeli rechter Ziehzeit z. bez. Das Näh. das.

67. **Neugarten 523.** sind größere und kleinere herrschaftl. Wohnungen, (zu 12, 8 und 5 Zimmern nebst Stall und Garten) zu vermiethen und sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Naheres Schießstange No. 536. a.

68. Das Logis des Herrn Oberst-Lieutenant v. d. Mülbe, 3. Damm 1422., ist Versetzungshalber zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen. Näheres 4ten Damm No. 1543.

69. **Langgasse 407. ist die 2te Etage zu vermieth.**

70. Breitgasse 1194. ist die Hangeetage, bestehend aus 4 Zimmer Küche, Boden, Keller, Appartement u. Ausguß zu Mich. zu bez. D. Näh 4. Damm 1543.

71. Holzmarkt 90 ist zur rechten Ziehzeit ein Logis von 2 Zimmern nach vorne 1 Zimmer nach hinten nebst 2 Kammern, Küche u. Boden zu vermiethen.

72. **Die erste, zweite und dritte Etage des Hauses** Schnüffelmarkt 633, sowie auch das daselbst befindliche Ladenlokal ist zum 1. October im Ganzen oder theilweise zu vermiethen. Das Nähere Langgasse 374. im Laden.

A u c t i o n e n.

73. Donnerstag, den 27. Juli c., und nöthigenfalls am folgenden Tage, soll im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., ein Theil des zum **Kaufmann J. H. Beyerschen Nachlasse** gehörigen Waarenlagers öffentlich versteigert werden und werden hiezu namentlich Wiederverkäufer eingeladen.

Die zum Verkaufe kommenden Gegenstände bestehen in seid. und horn. Knöpfen, Gurt- u. Gummi-Hosenträgern, weiß. u. farbig., wollen. u. baumwoll. Jacken, Hosen und Shawls, Frauen-, Männer- u. Kinderstrümpfen u. Handschuhen, farbigen Halbleinen, Kattunen, Seide, engl. Strickwolle, Kameel- und Wollengarn einfarbig und melirt in den gangbarsten Farben, gebleichten Zwirn in ganzen Stücken, Nähbaumwolle, seid. und baumwollen. Bändern, Mützen, abgepaßten Schuhzeugen, ledernen Handschuhen und allerlei kurzen und Quincallerie-Waaren, als: engl. Näh-, Stopf-, Kürschner-, Riemer- und Segelmachernadeln, Tisch- und Federmesser, Scheeren, Bohrer, Theebretter, Angelhaken, Tabacksdosen, Spiegel, Heiligenbilder, Löffel, Lampen, Spazierstöcke, Tabackspfeifen, Pfeifen-Utensilien, Bürsten aller Art, Siegellack, Roth und Bleistifte, Geldbörsen, Tuchnadeln, Broches, Ohr- und Fingerringe, Geschmeide und Börsenschlösser.

J. T. Engelhard, Auctionator.

74. Freitag, den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten

Mäkler in dem Speicher Strohgasse No. 1402,3., 1 Tr. h., an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

10 Stücke schlesischen und hiesigen Drillich,
11 Stücke Klunkerleinwand,
45 Stück polnische Leinwand verschiedener Qualität,

so wie

verschiedene Reste polnischen Kümmel, weißen Pfeffer, Sternanies u. mehre andere Waaren, auch
14 Ries feinstes Velin-Postpapier,
1 Tonne Caroliner Reis,
2 Ballen Jamaica-Caffee,
¾ Kisten gr. Thee,
1 Kiste Pecco-Thee,
1 Kiste Kugel-Thee
15 Mille Cigarren los und in 1/10 Kisten,
1 Gesundheits- und Gnomen-Canaster, Tabacke in Packeten.

Danzig, den 14. Juli 1848. Grundtmann und Richter.

75. **Auction zu Brösen.**

Den diesjährigen Einschnitt von 11 Scheffel Winter-Roggen-Aussaat und 9 Schffl. Sommer-Roggen dito auf dem Wege nach Brösen befindlich, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Fr. Wittwe Blahau auf dem Halm, in abgetheilten Parzellen Donnerstag, d. 20. Juli c., Vormitt. 10 Uhr öffentlich verauktioniren und ersuche Kauflustige sich bei Herrn Pistorius zu Brösen zu versammeln. Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

76. **Auction zu Praust**

(im weißen Kruge)

Sonnabend, den 22. Juli c, Nachmittags 3 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung, die nach dem weißen Kruge zu Praust hingebrachten:

300 Schaafe, circa 3 Centner feine Stamm-Wolle, 1 Halbwagen und 2 schwarze Kutschpferde

gegen gleich baare Zahlung daselbst öffentlich versteigeen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

77. Dienstag, den 25. Juli c, soll im Hause Neunaugengasse No. 1445. auf freiwilliges Verlangen ein kleiner Nachlaß, enthaltend: einige Uhren, Ringe, Silberzeug, Mobilien, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, metallenes und fayancenes Wirthschaftsgeräthe, Hölzerzeug, pp. öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

78. **200 Klafter büchen Klobenholz sollen Freitag** den 21. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf der Speicherinsel, Hopfengasse No. 146., Ecke der Mausegasse an den Meistbietenden verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

80. Ein lebendiger ausgewachsener halbzahmer Rehbock ist zu verkaufen; wo und zu welchem Preise ist zu erfragen Mattenbuden No. 267.

81. Schönes Roggen-Schrotbrod à 5 Pf. erhält man Röpergasse 458.

82. Breite 3- und 4-zöll. Gallerbohlen, so wie Dach- und Zaunlatten sind billig zu haben Ankerschmiedegasse No. 172.

83. Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich hiemit ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich so eben im Besitze meiner neuen Messwaaren gekommen bin und ist demnach meine Galanterie-, Baumwolle-, Seide und kurze Waaren-Handlung ganz sortirt, bemerke gleichzeitig dass ich mit meinem eben benannten Geschäft ein seidenes Band-, Tüll-, Nett-, Spitzen- und Haubenzeug-Waarenlager verbunden habe. Als gut und enorm billig empfehle ich Zwirnhandschuhe a 3 Sgr., blaue, weisse, 3 Sgr. roth-melirte 4 Sgr.; changée-melirte 4 Sgr., blau- u. weiss-melirte 3 Sgr. 4 Pf. und blaugraue Strickbaumwolle 4 Sgr. das ¼ ℔. Die neuesten ächt vergoldeten Broches mit Porzellan-Malerei von 14 Sgr., Steinkohlenbroches von 2—12 Sgr., Einstechkämme von Stahl 6 Sgr von Horn 2 Sgr., etwas neues mit Rosen 14 Sgr., Glacé-Handschuhe 7½ Sgr., Esmiralde-Handschuhe von Schottischzwirn v. 10—14 Sgr., Gürtelschnallen in Freiheitsfarben v. 2½ Sgr. v. Stahl zu 3½ Sgr., Gummipagen 4 Sgr., Strumpfringel 2 Sgr., etwas neues v. Drathbörsen 6 Sgr., Composition-Eslöffel 12 Sgr. das ½ Dutzend, ferner neueste Corten zu Mantillen, Steinkohlknöpfe, Stahl-, Perlmutter-, Porzellan- n. Glasbrillanten-Knöpfe zu Kleiderbesätzen u. verschiedene andere Gegenstände zu auffallend billigen Preisen. Alexander, Langg 515. i. Hause d Herrn Kabus.

84. Craueng. 853. ist e. spanische Wand, 23 Fuß lang u. 8 F. hoch, bill. z. v.

85. Buckskin- u. Lederhausschuhe à 16 sgr., franz. Saffiansch. 22½ sgr. Röperg 473.

86. Frisches **Provençeröl** empfiehlt billigst F. G. Kliewer, 2. Damm.

87. E. kleine Partie mahag. Holz in Blöcken, auf. dem Seepackhofe im Freien lagernd, soll für ausw. Rechnung bill. verk. w. N. Heil Geistgasse 960.

88. Ein Schaufenster ist zu verkaufen Jopengasse No. 560.

89. Seidene und Filzhüte zum heruntergesetzten Preise sowie **weiße Bisamhüte zum Kostenpreise** empfiehlt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly.

90. Rothbüchen glattes hochländisches Klobenholz, **nicht in Hefte aufgelegt,** so wie schönes hochländisches Eichen-Klobenholz, glattes fichten hochländisches Klobenholz und 3-f. birken Klobenholz sind zu den billigsten Preisen zu haben und können von den resp. Käufern in der Niederlage Langgarten No. 70/71. Sprengelshoff selbst aufgesetzt werden. In Heften aufgesetzt — bin ich im Stande noch billiger als p. Auction zu verkaufen.

91. Dauerhafte niedrige Zeugschuhe werden billig verkauft Langenmarkt 483.

92. 1 Fensterkopf nebst Fenstern u. Laden ist zu verkaufen Kohlenmarkt 26.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 166. Mittwoch, den 19. Juli 1848.

93. **Gläserne Ballons** in Körben billigst bei
F. G. Kliewer, 2. Damm.

94. Altstädtschen Graben 435. sind 6 neue gut gearbeitete mahag. Rohrst. b. z. vk.

95. Fliegenleim, das beste sicherste Mittel die Fliegen sofort aus dem Zimmer zu fangen, ist das Fläschchen für 2½ Sgr. zu haben 4ten Damm No. 1531.

96. Eine Spitz=Kugel=Büchse ist zu verkaufen Breitgasse 1133.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

97. Freiwilliger Verkauf.

Die den minorennen Geschwistern von Wysocki gehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf die sub No. 3. des Hypothekenbuchs im Dorfe Unterschloß gelegene Weichselfähre und das ebendaselbst sub No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene denselben Geschwistern gehörige Kruggrundstück, soll im Termine den 19. September d. J., in freiwilliger Subhastation an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst verkauft werden.

Die Fährgerechtigkeit ist auf einen Minderwerth von 273 rtl. und der Werth des Kruggrundstücks auf 543 rtl. abgeschätzt.

Der Verkauf erfolgt in Pausch und Bogen. Die Gültigkeit desselben hängt von der Genehmigung des Pupillen=Collegii in Marienwerder ab. Der Käufer ist 3 Monate an sein Gebot gebnnden. Die Hälfte des Kaufgeldes wird 14 Tage nach erfolgter Genehmiguug eingezahlt, die andere Hälfte wird im Hypothekenbuche eingetragen und mit 5 Prozent verzinst.

Die Kosten der Subhastation trägt der Käufer.

Die übrigen Kaufbedingungen und die Taxe können in unserer Registratur eingeseheu werden.

Mewe, den 22. Mai 1848.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Am Sonntag den 9. Juli 1848, sind in nachbenaunten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Steuerbeamte Herr Johann Laskowski, Wittwer, mit seiner verlobten Braut Anna Maria Borkowski.

Der Hutmacher und Kornmessergehilfe Johann Carl Grenz mit Igfr. Johanna Gablinska.

St. Bartholomäi. Der Hauszimmergesell Adolph Eduard Rottkewitz mit Igfr. Constantia Renata Franke.

Der Arbeitsmann Heinrich Ferdinand Grulich mit Anna Dorothea Schubert.

St. Trinitatis. Der Postillon Johann Ludwig Belau mit Florentine Eleonore Müller.

St. Barbara. Der Schlossergesell Gottlieb Hermann Walk mit Igfr. Juliane Wilhelmine Schulz.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 14. bis 17. Juli 1848.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind $800\frac{23}{30}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon $395\frac{1}{6}$ Lst. unverkauft u. — Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Rübsaat
1) Verkauft, Lasten	$405\frac{4}{15}$	22	$17\frac{2}{3}$	—	—	5
Gewicht, Pfd.	125—133	118—121	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	$110\frac{5}{6}$—$136\frac{2}{3}$	60	70—$81\frac{2}{3}$	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	$350\frac{1}{2}$	$37\frac{2}{3}$	7	—	—	20
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	64	29	graue 54 weiße 40	gr. 26 kl. 22	$17\frac{1}{2}$	50

Thorn passirt vom 12. bis incl. 14. Juli 1848 und nach Danzig bestimmt:
422 Last 38 Scheffel Weizen — 2425 Centner Rappkuchen — 2241 Stück fichtene Balken — 300 Stück eichene Bohlen — 7 Schock eichene Stäbe.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 17. Juli 1848.

	Brief. Sgr.	Geld Sgr.	gem. Sgr.
London, Sicht .	—	—	—
— 3 Monat .	$204\frac{1}{2}$	204.	—
Hamburg, Sicht .	—	—	—
— 10 Wochen	—	—	—
Amsterdam, Sicht	—	—	—
— 70 Tage .	—	—	—
Berlin, 8 Tage	100	—	100
— 2 Monat .	—	—	—
Paris, 3 Monat .	—	—	—
Warschau, 8 Tage	—	—	—
— 2 Monat	—	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or . .	—	—
Ducaten, neue .	—	—
dito alte .	—	—
Kassen-Anw. Rtl.	—	—

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckrei